



ÖKOSYSTEM-BASIERTE ANPASSUNG IM RUSSISCHEN FERNEN OSTEN

Stand: Januar 2022

Im Becken des Amur liegen Ökosysteme mit hoher Biodiversität und großem Potenzial zur Regulierung des Wasserhaushaltes. Diese Schutzfunktionen werden aufgrund der prognostizierten höheren Häufigkeit extremer Wetterereignisse infolge des Klimawandels, wie Dürren und insbesondere Überschwemmungen nach Starkregen, immer wichtiger. Das Projekt zielt darauf ab, die ökologischen und ökonomischen Dienstleistungen von Süßwasser- und Steppen-Ökosystemen im Amur-Becken zu erhalten. Auf Basis einer Klimawandelanalyse sollen die für die Wassersicherheit wichtigsten Gebiete identifiziert und natürliche Hochwasserrückhalteflächen durch einen Schutzstatus entsprechend gesichert werden. Die ökosystembasierten Konzepte zum Schutz vor Hochwasser sollen in Entwicklungspläne und Sektor-Politiken Eingang finden. Verwaltungen von bestehenden Schutzgebieten werden durch Material und Training dabei unterstützt, deren Wasserhaushalt zu sichern und den Schutz vor Bränden zu verbessern.

PROJEKTDATEN

Land/Länder:

Russische Föderation

Durchführungsorganisation:

World Wide Fund for Nature (WWF) -
Germany

Politische Partner:

- Federal Agency for water resources (Rosvodresursy) - Russia
- Federal Service for Hydrometeorology and Environmental Monitoring - Russia
- Ministry of Natural Resources and Environment - Russia
- Ministry of the Russian Federation for the Development of the Far East and the Arctic - Russia

Durchführungspartner:

- World Wide Fund for Nature (WWF) - Russia

BMU-Förderung:

4.549.507 €

Laufzeit:

10/2021 bis 09/2026

